



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Das „versunkene“ Dorf Sfendili am/im Aposselemi-Stausee Der Wasserstand beeinflusst Ab- und Auftauchen des Dorfes



Den „versunkenen“ Ort Sfendili (Koordinaten: N 35.245271, E 25.410352) erreicht man von der Ortschaft Avdou aus. Hierher gelangt man von Hersonissos kommend Richtung Lassithi auf der neuen Umgehungsstraße (3 km). Am Ortseingang Avdou biegt man links ab. Es ist zwar „verboten“ (und als Sackgasse gekennzeichnet), dennoch aber ist der Ort über eine ausgebaute Piste (gut zu befahren) zu erreichen (insbesondere an Wochenenden, an denen am Stausee nicht gearbeitet wird). Bis Sfendili sind es rd. 3 km und weiter bis zur Stauseemauer /Ende des Fahrweges) nochmals 2 km.

Das Dorf Sfendili ist/war ein mittelalterliches Dorf mit reicher Geschichte und hatte rd. 80 Einwohner. In der Dorfmitte steht eine byzantinische Kirche aus dem 14. Jahrhundert, mit Wandmalereien der Brüder Fokas.



Die letzte Messung 2013 zeigte einen Wasserstand von 185 m; geschätzt sind es derzeit mehr als 1.000.000 Kubikmeter Wasser. 2014 wurde ein erster Probetrieb gefahren und die Bedeutung des Bauwerks für ganz Ostkreta hervorgehoben. Derzeit wird am Leitungssystem der Lassithi-Wässer gearbeitet.

Wenn man durch den oberen Teil des Dorfes (der noch nicht unter Wasser ist) geht, hat man nicht unbedingt das Gefühl für einen verlassen Ort. Die Häuser sehen teilweise noch gepflegt aus; es stehen Töpfe mit Pflanzen davor, eine griechische Fahne weht an der Kirche, wohl als symbolisches Mahnmal.

Die nachfolgenden Abbildungen vermitteln einen kleinen Eindruck über den derzeitigen Zustand des ehemaligen Dorfes Sfendili.



Ein Video finden Sie unter: [https://www.youtube.com/watch?v=_ChyVVCx7eo]